

Dienstag

den 19. April

1831.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 446. (2) ad Nr. 46.
Feilbietungs = Edict.

Vom Bezirks = Gerichte Wipbach, als Personal = Instanz und Real = Instanz, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Lulesig, Gewaltsträger der Ludwig Kepisch'schen Pupillen, Vormundschaft von Görz, wegen schuldigen 311 fl. 41 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Michael Zhermel zu Planina ob Wipbach, eigenthümlich gehörigen, daselbst belegenen, zur Herrschaft Freudenthal dienstbaren, und auf 598 fl. M. M. gerichtlich geschätzten 18 Hube, im Executionswege bewilliget, und sind zur Vornahme drei Feilbietungstagssetzungen, nämlich für den 8. April, 9. Mai und 9. Juni d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte Planina mit dem Anbange bestimmt worden, daß das Pfandgut bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Demnach werden alle Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung so, als Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks = Gericht Wipbach am 20. Jänner 1831.

Anmerkung. Bei der am 8. April 1831 abgehaltenen ersten Versteigerungstagssetzung ist die Hube nicht an Mann gebracht worden.

B. 434. (3) ad Nr. 1123.

Edict.

Vom dem vereinten Bezirks = Gerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Jacob Holzappel aus Neumarkt, wegen schuldiger 89 fl. 17 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung des dem Schuldner Carl Nicolaus Zenker von Neumarkt, aus den auf den Gütern Smuk, Thurn und der Wöttlinger Gült intabulirten Schuldscheinen, ddo. 3., intab. 5. December 1798, pr. 5700 fl. und ddo. 19., intab. 23. Februar 1805, pr. 300 fl. gebührenden, und mit dem executiven Pfandrechte belegten Capital = Antheiles pr. 2000 fl. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssetzungen auf den 24. Februar, 23. März und 21. April l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dasiger Bezirks = Kanzley mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Capitals = Forderung bey der ersten oder zweyten Tagssetzung nicht um den Nominalwerth oder darüber an Mann

gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben dem Meistbietenden würde veräußert werden.

Hievon werden die superintabulirten Gläubiger und die Kauflustigen mit dem Anbange verständigt, daß die diesfälligen Licitations = Bedingungen täglich bey diesem Gerichte eingesehen oder in Abschrift ertheilt werden können.

Vereintes Bezirks = Gericht Radmannsdorf am 18. Jänner 1831.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungs = Tagssetzung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 402. (5) Nr. 374.

Edict.

Vom Bezirks = Gerichte der k. k. Staats = Herrschaft Lack, wird dem Valentin Serniz und dessen unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Simon Schink, die Klage auf Verjährungs = und Erlöschenerklärung des auf dem, der Stadt Lack, sub Haus = Nr. 27 dienenden Hauses, sammt Holzanttheilen in Lack, zu Gunsten desselben haftenden Conto, ddo. 19. Februar 1782, intabulato 1. September 1784, pr. 53 fl. 11 kr. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dieses Bezirksgericht, welchem der Aufhalt des Valentin Serniz und dessen Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Befahr und Unkosten den Herrn Franz Zurchaleg in Lack, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen Valentin Serniz und seine Erben mit dem Beisatze verständigt werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden. — Bezirks = Gericht Staats = Herrschaft Lack am 17. Februar 1831.

3. 438. (3)

Mittwoch den 18. May dieß Jahrs

werden gewonnen:

50000 k. k. vollwichtige Ducaten in Gold,
 115000 Gulden Wiener Währung,
 und 4500 sicher gewinnende rothe Freylose
 bei der großen Lotterie; des berühmten k. k. privil.

Theaters an der Wien,

deren Ziehung an diesem Tage

bestimmt und unabänderlich vorgenommen werden wird.

Jedes schwarze Los kann 1000 rothe Freylose gewinnen. Bei der fortwährend steigenden Theilnahme an diesem interessanten Spiele dürfte das garantirende Großhandlungshaus vielleicht recht bald zu der Ankündigung veranlaßt werden, daß bei demselben keine Lose mehr vorhanden sind.

Diese Lotterie enthält zehn Haupttreffer, nämlich:

Das Theater an der Wien sammt Zugehör, oder effective 25000 Stück k. k. vollwichtige Ducaten in Gold; das schöne Haus Nr. 59, auf der Windmühl, oder bare 8000 Stück k. k. vollwichtige Ducaten in Gold; ferner im Baren zu 2000, 1500, 1000, 800, 500, 400, 300, 200 Stück k. k. vollwichtige Ducaten in Gold, im Betrage von 39700 Stück k. k. Ducaten in Gold, dann 5490 Nebentreffer in bedeutenden Gewinnsten alle in Gold, im Betrage von 10300 Stück k. k. vollwichtigen Ducaten; weitere 23000 Treffer in barem Gelde, betragend 115000 fl. W. W., und endlich 1500 Prämien, ausschließend für die schwarzen verkäuflichen Lose bestimmt, welche zusammen 4500 rothe Gewinnst-Freylose erhalten.

Jedes schwarze Los hat daher den großen Vortheil in einer besondern Ziehung 1000, 500, 300, 100, 50, 25, 10 u. u. rothe Freylose gewinnen zu können, und mit diesen gewonnenen Freylosen nicht nur auf alle besondern Treffer derselben von 5000 Stück Ducaten, als: 1500, 800, 400, 300, 200, 20, 10, 5, 3, 2 Ducaten in Gold mitzuspielen, sondern auch in der Hauptziehung Haupt- und bedeutende Nebentreffer machen zu können.

Das Nummern-Verzeichniß dieser besonders ausgeschiedenen und in 1500 Treffer vertheilten 4500 rothen Prämien-Freylose ist bereits im Drucke erschienen, und bei allen Herren Haupt-Collectanten zur Ansicht der Theilnehmenden zu haben.

Der Abnehmer von fünf Losen erhält ein Los unentgeltlich, so lange das unterfertigte Großhandlungshaus noch im Besitze von Losen ist.

Das Los kostet 5 fl. Conv. Münze.

Hammer und Karis.

Lose dieser Lotterie sind noch fortwährend bei Ferd. Jos. Schmidt in Laibach, am Congress-Platz, beim Mohren, wo bei der Ziehung der Herrschaften Schönwald und Peterßwalde der zweite Haupttreffer mit 150000 fl. gemacht wurde, zu haben.

Verzeichniß von Büchern, welche im hiesigen Zeitungs-Comptoir um die beigetzten Preise in Conv. Münze, zu haben sind:

- Meißner, P. E.,** Anfangsgründe des chemischen Theiles der Naturwissenschaft. Fünf Bände mit vier Kupfertafeln. 8. Wien, 1825, 1 fl. 30 kr.
- die Heizung mit erwärmter Luft, erfunden, systematisch bearbeitet, und als das wohlfeilste, bequemste, der Gesundheit zuträglichste, und zugleich die Feuergefähr am meisten entfernende Mittel zur Erwärmung der Gebäude aller Art. Dritte, sehr vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit sechs Tabellen und zwey und zwanzig Kupfertafeln. gr. 8. Wien, 1827, im farbigen Umschlage, 4 fl.
- Mütisch, St. A.,** Beiträge zur Kenntniß des kindlichen Organismus. 8. Wien, 1825, 1 fl. 30 kr.
- Meßgesang, Normal-, Litaneyen und Gebete,** nebst allen andern geistlichen Liedern vor der Predigt, wie selbe bei der neuen Gottesdienstes-Einrichtung zum allgemeinen Gebrauch des ganzen Wienerischen Erzbisthums vorgeschrieben worden. Steif gebunden. 12 kr.
- Müller, J.,** Hundert sehr lehrreiche zweiversige Fabeln für die Jugend. Mit prächtig gestochener Titelvignette im eleganten Einbände, 24 kr.
- Merguin, F. J. H.,** Dictionnaire françois-italien-allemand. 3 Tom. à Vienne, 1829, 3 fl.
- Marisch, Emmanuel Friedr.,** die Rosen. Eine Sammlung von Geburts-, Namenstags- und Neujahrswünschen. Ein Prüfungsgeschenk für gute Kinder zur Erweckung der Liebe und Dankbarkeit gegen Aeltern, Verwandte, Wohlthäter, Lehrer, Freunde und Freundinnen. Mit einem Titelpuffer. Wien, 1820, 24 kr.
- der Blumenstrauß. Eine Sammlung von Geburts-, Namenstags- und Neujahrswünschen, Prologen, Epilogen, Dankreden, Gesprächen und dramatischen Kleinigkeiten. Zur Feyer verschiedener Feste. Ein Prüfungsgeschenk für gute Kinder, zur Erweckung der Liebe und Dankbarkeit gegen Aeltern, Verwandte, Wohlthäter, Lehrer und Freunde u. c. Mit einem Titelpuffer. 12. Wien, 1821, 54 kr.
- Mattulik, Carl,** theoretisch = praktische Anweisung zur Kopfrechnung, oder zum Rechnen ohne Ziffern. Ein Handbuch für Jedermann, besonders für den deutschen Schulstand. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 8. Wien, 1823, 48 kr.
- Morier, J.,** die Abenteuer Hajji Baba's aus Isbahan. Aus dem Englischen übersetzt von Friedrich Schott. Nebst erläuternden Anmerkungen. 4 Bändchen mit eben so vielen sehr schönen Titelpuffern. 12. Wien, 1826, 2 fl. 24 kr.
- Meßbuch nach dem römisch = lateinischen** Meßbuche auf alle Tage des Jahres eingerichtet, worin die Messen der Sonntage und der beweglichen Festtage nach der Ordnung der Zeit vom Anfange eines jeden Theils, und dann die Messen auf die Festtage der Heiligen, so wie sie auf einander folgen, enthalten sind. 2 Bände. Wien, 1810. In Umschlägen broschirt, 1 fl. 30 kr.
- Musäus, Joh. August,** Volksmärchen der Deutschen. 2 Bände mit eben so vielen Titelpuffern. 12. Wien, 1825, 2 fl.
- Mailatsch, Johann Graf,** praktische ungarische Sprachlehre für Deutsche, in Fragen und Antworten. Nebst einer Auswahl deutsch-ungarischer Gespräche für das gesellschaftliche Leben. 8. Pesth, 1831, 54 kr.
- Mayer, Philipp, Dr.,** Theorie und Literatur der deutschen Dichtungsarten. Ein Handbuch zur Bildung des Geistes und des Geschmacks. Nach den besten Hülfquellen bearbeitet. 3 Bände. 8. Wien, 1824, 4 fl. 30 kr.
- Nadherny, Jg.,** Darstellung des Physikalischen in den österreichisch-deutschen Erblanden, mit Beziehung auf die dießfalls erlassenen Gesetze, für Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Wundärzte, dann Apotheker, öffentliche Sanitätsindividuen und Behörden überhaupt. 8. Wien, 1831, 48 kr.
- Netuschil, Franz, Gabriele;** oder: die gute Tochter. Eine Original-Geschichte für deutsche Fräuleins und Mädchen von reiferem Alter. Mit einem Kupfer. 8. Wien, 1831, 1 fl.
- Neuestes Elementarbuch für das Whist-Spiel.** Sehr faßlich und systematisch dargestellt. Zweite sehr interessant vermehrte Auflage. 12. Wien, 1 fl.
- Nicolaus, poetische Betrachtungen in freien Stunden.** Mit einer Vorrede und einem einleitenden Gedichte begleitet, von Friedrich v. Schlegel. 8. Wien, 1828, 1 fl.
- Neumann, Joh. Ph., Ernst, Frohsinn und Scherz.** In Dichtungen mannigfaltigen Inhalts. 8. Wien, 1830, im farbigen Umschlage, 1 fl. 15 kr.
- Lehrbuch der Physik. Erster Band, mit sieben Kupfertafeln. gr. 8. Wien, 1830, 5 fl.
- Niemayer, August Herrmann, Dr.,** Grundsätze der Erziehung und des Unterrichtes für Aeltern, Hauslehrer und Schulmänner. In drei Bänden. Nach der achten und letzten, noch vom Verfasser selbst verbesserten und vermehrten Ausgabe. Preis für drei Bände: 4 fl.
- Neuester Wiener, Kanzley-, Handlungs-, Gewerbs- und Wirthschafts-Norbhelfer u. s. w.** Mit einem ganz neuen Wegweiser durch die Haupt- und Residenzstadt Wien. 8. Wien, 1822, 40 kr.
- Neuestes Post-Reisebuch durch Europa,** besonders durch die österreichischen Staaten. Mit vorzüglicher Rücksicht auf die Handelsplätze und Badeörter. Für Reisende von jedem grössern Orte aus, brauchbar. Nach dem neuesten Distanz-Ausmaße der Posten bearbeitet, und mit einer Anzeige von Postvorschriften, Meilen- und Münzverhältnissen verschiedener Länder, und einer Ausgabs-Tabelle. 12. Wien, 45 kr.

Paulizky, Fried. Carl, Anleitung zu einer vernünftigen Gesundheitspflege, worin gelehret wird, wie man die gewöhnlichen Krankheiten durch wenige und sichere Mittel; hauptsächlich aber durch ein gutes Verhalten verhüten und heilen kann. Wörtlich nach der neunten Original-Auslage. In gr. Median 8., auf sehr schönem Kanzley-Druck-Papier gedruckt, 435 Seiten stark, steif gebunden: 2 fl.

Petter, Franz, Anleitung zur gründlichen Erlernung der Rechenkunst mit Anwendung der Decimalbrüche und der zweckmäßigsten Verkürzungen, mit besonderer Berücksichtigung für das kaufmännische Bedürfnis und den Selbstunterricht. 8. Wien, 1823, 5 fl. 28 kr.

Prechtl, Joh. Jos., technologische Encyclopädie, oder alphabetisches Handbuch der Technologie, der technischen Chemie und des Maschinenwesens. Erster Band: U b d a m p f e n — B a u m w o l l z e u g e. Mit den Kupfertafeln 1 — 19, gr. 8. Stuttgart, 1830, 10 fl. 30 kr.

Pomponii Melae de Situ Orbis, Libri tres, ad optimas Editiones collati. Des Pomponius Melae drei Bücher, von der Lage der Welt. 8. Wien und Triest, 1827, 30 kr.

Dieselbe Ausgabe mit deutscher Uebersetzung. gr. 8. 1827, 48 kr.

Pieré, Heinr., theoretisch-praktische Anweisung zur gründlichen Erlernung der doppelten italienischen kaufmännischen Buchhaltung, sowohl zum Vortrage für Lehrer, als auch für Jene, die sich selbst unterrichten wollen. 3 Theile. 4. Wien und Triest, 1 fl. 12 kr.

Polt, J. J., der fröhliche Sänger. Eine Sammlung ergötzlicher Lieder zur Erheiterung für Freunde des Gesanges und aller frohen Gesellschaften. 8. Wien, 1825, 1 fl. 36 kr.

Prokesch, A., Ritter von Ofen, Reise ins heilige Land, im Jahre 1829, 8. Wien, 1831, brosch. 45 kr.

Püchler, Benedict, Freyherr v., Krönungs-Almanach zur Erinnerung an das Krönungs-Jahr 1830. 8. Wien, 1831, gebd. 2 fl.

Pffel, G. C., ausgewählte Unterhaltungen. 9 Bändchen mit Titeltupfern. Wien, 1828, 5 fl. 24 kr.; oder einzeln jedes Bändchen à 36 kr. 1. Bdchn. enthält: Die Entführung. — Charlotte. — Renan. — Charibert und Adalgunde. — Beitrag zur Leidensgeschichte der Menschheit. — Die kleinen Quellen. — 2. Bdchn. enthält: Ernestine. — 3. Bdchn. enthält: Louise. — Fragmente aus Gilberts Leben. — Die hohle Eiche. — 4. Bdchn. enthält: Briefe aus der französischen Friedensperiode. — Theresé. — 5. Bdchn. enthält: Die Sklaven. — Die verlorne Ziege. — Der Traum des Mirzsch. — Die weiße Frau. — Don Melchior de Susa. — Biographie eines Pudels. — 6. Bdchn. enthält: Adolph und Röschen. — Adeline. — Die Höhle bei Krotten. — Die Garfaerinn. — 7. Bdchn. enthält: Lina von Saalen. — 8. Bdchn. enthält: Mathilde. — Eduard und Wilhelmine. — Usbeck. — Joel und Heman. — Phaniel. — 9. Bdchn. enthält: Scainald und Pauline. — Walther von Geroldseeck. — Der Findling. — Swald und Lina. — Hesse und Fedba. — Charite. — Phanor und Dina. — Mariechen. — Kunigunde von Hungerstein. — Victorine. — Die Ränberhöhle.

Prähl, R. G., ausgewählte Unterhaltungen. 12 Bändchen mit Titeltupfern, Wien, 1827, 7 fl. 12 kr.; oder einzeln jedes Bändchen à 36 kr. — 1. und 2. Bändchen enthalten: Die Getäuschten. — 3. Bdchn. enthält: Schwert und Elle. — Der Todtentopf. — Die väterliche Gewalt. — 4. Bdchn. enthält: Der höchste Wurf. — Der Freund in der Noth. — Der Blondkopf aus Lübeck. — 5. Bdchn. enthält: Der Heilmathlose. — Das Philippichen. — Eisenknapp und Waldborn. — 6. Bdchn. enthält: Die Brautwastl. — Der Müller von Eschbach. — Rosine. — 7. Bdchn. enthält: Der Schwedenkeller. — Der Beruf zur Kunst. — Der Versucher. — Gott Rutka und die Mäuse. — 8. Bdchn. enthält: Die Schlossmamsell. — Die Rache. — 9. Bdchn. enthält: Der Diamantring. — Peter Paul. — Neujahrswünsche. — 10. Bdchn. enthält: Des Häuschen am Walde. — Die Taschenbücher. — Der Ostermorgen. — 11. Bdchn. enthält: Der Bruderkwitz. — Die Pudelmähe. Der schwarze Hahn. — Die Neujahrnacht. — Die Walpurgisnacht. — 12. Bdchn. enthält: Tannenwäldchen und Schilderhaus. — Das Kegelspiel. — Der Gehezwif.

Pöllnis, G. L. v., das fehlerhafte Pferd, oder Darstellung aller an einem Pferde äußerlich sichtbaren Mängel und Gebrechen, nebst kurzer Beschreibung und Heilung derselben. Mit einem Kupfer. Wien, statt 24 kr. jetzt 18 kr.

Petiscus, A. H., der Olymp, oder Mythologie der Aegypter, Griechen und Römer. Zum Selbstunterricht für die erwachsene Jugend und angehende Künstler. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 40 Kupfern, von Blaschke. 8. Wien, 1828, 2 fl. 24 kr.

— — das Brautpaar, oder Anstandslehre für Jünglinge und Jungfrauen bei ihrem Eintritt in die höhern gesellschaftlichen Verhältnisse. 8. Wien, 1828, 48 kr.

— — Menschenwerth in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Der Jugend zur lehrreichen Unterhaltung dargestellt. Zwei Bändchen mit Titeltupfern. Wien, 1828, 1 fl. 30 kr.

Pfeifer, J., lyrische und epigrammatische Bagatellen. Wien, 1824, auf schönem weißen Post-Schreibpapier, Preis: 40 kr.

Philipp, Carl, Verfasser der Aspasia. Alvin, Trauerspiel in fünf Akten. Auf milchweißem Druckpapier. 8. Wien, 1830, 1 fl.

Pichler, Caroline, geborne v. Greiner, Friedrich der Streibare. 4 Theile mit eben so vielen sehr schönen Titeltupfern. 8. Wien, 1831, 8 fl.

— — die Wiedereroberung von Ofen. 2 Theile mit eben so vielen sehr schönen Titeltupfern. 8. Wien, 1829, brosch. 4 fl.

— — sämtliche Werke. Taschenausgabe. 40 Bändchen. Mit dem Portraite der Verfasserinn. 12. Wien, 1828 — 1829, 22 fl.

Passy, Anton, des Jünglings Glaube, Hoffnung und Liebe. Ein Gedicht in drei Büchern. Mit einem einleitenden Gedichte von Friedrich v. Schlegel. Neue wohlfeilere Ausgabe. 8. Wien, 1831, 1 fl.